



Ohne ein Gramm Chemie aufgezogene Jungpflanzen wurden zum Verkauf angeboten.



Beim Fest auf dem Jugend-Ökohof fanden natürlich auch die Kuscheltierchen ihre Liebhaber.  
Fotos: S. Nölting

# Beeskows Jugend-Ökohof hatte schon bei der Eröffnung viel Zulauf

Beeskow hat seit Sonnabend nachmittag seinen Jugend-Ökohof und damit auch der gesamte Kreis. Was hier seit Ideenfindung und praktischem Aufbau vom 1. Oktober an entstanden ist, will sich als kreisoffene Einrichtung verstehen und einbringen in Konzeptionen zur Lösung der ökologischen Belange auf dem gesamten Territorium von fast 1 000 Quadratkilometern. Bezeichnend dafür auch die Tatsache, daß der Naturschutzbund an der Lübbener Chaussee ebenfalls sein Domizil hat.

Bei der Eröffnung, zu der vor allem viel junges Volk, neben Kreis- und Stadtprominenz, gekommen war, wurde insbesondere den Initiatoren des Werkes, Doris Lehmann und Hans Georg Linnert, gedankt. Und

wie es sich für eine solche Festivität gehört, gab es auch Geschenke. Darunter Bücher, die als Grundstock für eine Umweltbibliothek bestens geeignet sind, und ein Akkordeon von der Musikschule, weil Natur und Musik einander ganz gut mögen.

Nach offiziellem Beginn, der vom Jugendblasorschester der Musikschule unter der Leitung von Jürgen Wesener festlich eingestimmt wurde, ließen es sich die vielen Gäste nicht nehmen, an Ständen auszukundschaften, womit hier viele junge Menschen ihre Freizeit sehr sinnvoll verbringen. Nur einige Beispiele seien genannt: Nistkästenbau, biologisch saubere Pflanzenanzucht für den Hausgarten, Kompostierung, Basteln, Malen, Zubereitung gesunder

Kost, Errichtung eines Pflanzgartens für Gehölze zur Gestaltung von Parkanlagen sowie Schulhöfen und natürlich auch Tierzucht. Daß es auch ein Umweltlabor gibt, versteht sich von selbst.

Man hat vor, konkrete Projektwochen zu veranstalten. Die Möglichkeiten dafür sind äußerst günstig, ist doch durch die Leute vom Ökohof selbst in der ehemaligen Station Junger Techniker und Naturforscher eine ganze Reihe Übernachtungsmöglichkeiten entstanden. Angeboten wird konkrete praktische und theoretische Hilfe für den Biologieunterricht.

Der Nachmittag gestaltete sich alles in allem zu einem kleinen Volksfest für jung und alt, zu dem Kaffee und Kuchen ebenso gehörten wie die

Wurst. Was hierbei und von einer Tombola eingenommen wurde, wird einem guten Zweck zugeführt. Zuerst der weiteren Ausgestaltung der Einrichtung und zum zweiten einem in Beeskow zu bauenden Kinderspielplatz. Viel Anklang fand auch eine von Jugendlichen gestaltete Modenschau.

Da auch Petrus lange Zeit ein Einsehen hatte, konnte man schon am ersten Tag des Bestehens hier Lebensfreude erleben, Lebensmut mit nach Hause nehmen und auch die Anregung, selbst wieder mal über den Sinn des Lebens und der gesunden Lebensweise nachzudenken, wie Kreisschulrätin Erika Weller bemerkte.

SIEGFRIED NÖLTING